



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

DER OBERBÜRGERMEISTER
WUŠY ŠOLTA

über Büro StV
Stadtverordnetenversammlung Cottbus/Chóšebuz
Fraktion AfD Cottbus
Erich-Kästner-Platz 1
03046 Cottbus

**GESCHÄFTSBEREICH
PERSONAL, SERVICE &
ORGANISATION**

30. April 2025

Servicebereich Personalmanagement

Ansprechpartner/-in

Maria Lisk

Besucheradresse:

Neumarkt 5
03046 Cottbus

T +49 355 6122189
M +4915161060896
F +49 355 612132189
maria.lisk@cottbus.de

www.cottbus.de

Konto der Stadtkasse
Sparkasse Spree-Neiße
IBAN:
DE06 1805 0000 3302 0000 21
BIC: WELADED1CBN



Anfrage AN 55/25 zur Stadtverordnetenversammlung am 30.04.2025

Anfrage zu zusätzlichem Personal der Stadt Cottbus in Krisenzeiten

Sehr geehrter Herr Simonek,

bezüglich Ihrer Frage zu zusätzlichem Personal in der Stadtverwaltung in Krisenzeiten antworte ich gern wie folgt:

- 1. Hat die Stadt Cottbus während der „Corona-Pandemie“ zusätzliches Personal eingestellt, um den erhöhten Anforderungen, insbesondere im Gesundheitsamt, gerecht zu werden? Wenn ja, in welchem Umfang?**

Anlässlich und für die Zeit während der Corona-Pandemie wurden 19 Personen zusätzlich für einen befristeten Zeitraum eingestellt. Es handelte sich dabei um Personen zur Kontaktnachverfolgung, sog. Containment-Scouts. Die hierfür verwendeten Stellen waren zusätzlich eingerichtet und befristet bis zum 31. Mai 2023.

- 2. Wurde im Zuge der Betreuung und Erstversorgung von Geflüchteten aus der Ukraine zusätzliches Personal eingestellt oder bestehendes umstrukturiert, um diesen Aufgaben nachzukommen?**

Anlässlich der Versorgung und Unterbringung von Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine wurden im Jahr 2022 insgesamt 25 Stellen neu geschaffen. Diese verteilen sich auf die einzelnen Bereiche wie folgt:

- Fachbereich 37 Feuerwehr: 2 Stellen Sachbearbeiter Zivil- und Katastrophenschutz
- Fachbereich 33 Bürgerservice: 1 Stelle Sachbearbeiter Stadtbüro, 6 Stellen Sachbearbeiter Ausländerangelegenheiten (davon 3 Stellen für Spree-Neiße)
- Fachbereich 53 Gesundheitsamt: 2 Stellen Sprachmittler
- Fachbereich 51 Jugendamt: 2 Stellen Sozialarbeiter (umA), 1 Stelle Sprachmittler
- Fachbereich 50 Sozialamt: 3 Stellen Sachbearbeiter Asyl, 1 Stelle Sprachmittler
- Fachbereich 23 Immobilien: 1 Stelle Sachbearbeiter Mieten und Pachten, 2 Stellen Sachbearbeiter Bewirtschaftung
- Fachbereich 15 Bildung und Integration: 2 Stellen Sozialarbeiter, 2 Stellen Sprachmittler

3. Wie hat sich der Personalbedarf in den betroffenen Bereichen der Stadtverwaltung (z. B. Gesundheitsamt, Sozialamt, Ordnungsamt) seit Beginn der „Corona-Pandemie“ bis heute verändert?

Die Stellen der 19 Containment-Scouts sind zum 31. Mai 2023 wieder entfallen.

Im Fachbereich Gesundheit sind seit der Corona-Pandemie jedoch 10 neue unbefristete Stellen geschaffen worden. Dabei entfallen auf den

a) Bereich Infektionsschutz/Hygiene 4 Stellen:

- Facharzt/Fachärztin für Hygiene (nicht besetzt)
- Gesundheitsaufseher/in
- TL Infektionsschutz
- SB Infektionsschutz

b) ärztlichen Bereich 4 Stellen:

- SBL Amts- und vertrauensärztlicher Dienst
- Facharzt/Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie (nicht besetzt)
- Kinderarzt/-ärztin
- Psychiatriekoordinator/in
- Kinderpsychologe/in

c) Bereich Verwaltung 2 Stellen:

- SB Fördermittel/Haushalt
- SB Datenschutzmanagement/IT-Fachverfahren

Im Sozialamt war ein pandemiebedingter Stellenaufwuchs ebenso nicht zu verzeichnen wie auch nicht im Fachbereich Ordnung und Sicherheit.

4. Welche finanziellen Mittel wurden für die Personalaufstockung in diesen Bereichen bereitgestellt, und aus welchen Quellen stammen diese Mittel?

Die 19 Stellen Containment-Scouts waren vollständig durch Drittmittel finanziert, namentlich aus der Containment-Scout-Initiative.

Der Aufwuchs der dauerhaften Stellen im Fachbereich Gesundheit wird teilweise gefördert aus dem Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD). Der Anteil der Refinanzierung beträgt hierbei 100 % bis zum 31. Dezember 2026. Die Förderbedingungen sahen vor, dass bis zum Jahr 2022 mindestens fünf unbefristete Vollzeitstellen zu schaffen waren, die bis zum Jahr 2023 besetzt sein mussten.

Im Übrigen wurden und werden die Personalkosten ganz überwiegend aus eigenen Mitteln erbracht, damit auch für die Stellen mit den Aufgaben der Versorgung und Unterbringung von Kriegsflüchtlings. Nur zum Teil erfolgt hier eine Refinanzierung, etwa durch die Förderrichtlinie Migrationssozialarbeit (MSA). Zudem werden Erstattungen durch Dritten von der Stadtverwaltung noch geprüft.

Von den 25 eingerichteten Stellen zur Bewältigung der Flüchtlingssituation bestehen derzeit noch 15. Zwei Stellen wurden bereits zum 31. Dezember 2023 abgebaut und 8 Stellen haben wir zum 31. Dezember 2024 abgebaut. Zum 31. Dezember 2025 ist der Abbau von weiteren 7 Stellen vorgesehen.

Soweit Sie mit der Frage 4 nach konkreten Kosten je Stelle und konkreter Förderung je Stelle Frage, bedarf es hierzu einer vertieften Recherche und umfangreicherer Nachprüfung. Konkrete Zahlen werden nachgereicht.

Mit freundlichen Grüßen
in Vertretung

Robert Perko
Beigeordneter und Leiter des Geschäftsbereichs
Personal, Service & Organisation